

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
21 (1895)**

79 (3.4.1895)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1055689](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1055689)

Einige Befreiungsgesuche — nebst ärztlichem Attest bei Erkrankung — sind bis zum 1. April, die Militärpässe 1. der Angehörigen der Reserve der Jahresklasse 1887, 2. der Angehörigen der Land- und Seemehr I. Aufgebots der Jahresklasse 1882, 3. der 4jährig Freiwilligen der Kavallerie und Marine der Jahresklasse 1884, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März zum aktiven Dienst eingetreten sind, 4. der im Jahre 1862 geborenen Ersatzreservisten und Marine-Ersatzreservisten, bis zum 30. März an die Kontrollstelle einzureichen.

Zu Uebrigem sind die Militärpässe und Führungszeugnisse zur Stelle zu bringen.

Die Versammlungen finden wie folgt statt:

- zu **Hohentkirchen** — Kirche, a. am 18. April, Vorm. 11 Uhr, für Jahresklassen 1882 bis einschließlich 94, b. am 18. April, Nachm. 3 Uhr, für alle Ersatz-Reservisten;
- zu **Accum** — Niekles's Wirthschaft, a. am 19. April, Vorm. 10³/₄ Uhr, für Jahresklassen 1882 bis einschließlich 94, b. am 19. April, Nachm. 2¹/₄ Uhr, für alle Ersatz-Reservisten;
- zu **Jever** — Kriegerdenkmal, a. am 20. April, Vorm. 10¹/₂ Uhr, für Jahresklassen 1882 bis einschließlich 94, b. am 20. April, Nachm. 2¹/₂ Uhr, für alle Ersatz-Reservisten;
- zu **Wilhelmshaven** — Exercierhaus, Dittfriesenstraße, a. am 22. April, Vorm. 9 Uhr, für alle Ersatz-Reservisten, die bereits geliebt haben und für die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1882 bis einschl. 88, die noch nicht geliebt haben, b. am 22. April, Nachm. 3 Uhr, für die Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1889 bis einschl. 94, die noch nicht geliebt haben, c. am 23. April, Vorm. 9 Uhr, für Jahresklassen 1882, 83 und 84, am 23. April, Nachm. 3 Uhr, für Jahresklassen 1885 und 86, am 24. April, Vorm. 9 Uhr, für Jahresklassen 1887 und 88, am 24. April, Nachm. 3 Uhr, für Jahresklassen 1889 und 90 und die gestellungspflichtigen Offiziere, Offizier-Aspiranten, Offizier-Stellvertreter zc. Wilhelmshavens, am 25. April, Vorm. 9 Uhr, für Jahresklassen 1891 bis einschl. 94. Oldenburg, den 19. März 1895.

Bezirks-Kommando I. Oldenburg.

Bekanntmachung.

Es soll die Lieferung von Wäschegegenständen für das hiesige städtische Krankenhaus vergeben werden. Offerten, welchen Probestücke beizufügen sind, sind uns bis Montag, den 8. April d. J., Mittags 12 Uhr, einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht aus. Wilhelmshaven, 28. März 1895.

Der Magistrat. Detken.

Fahrplan

des k.k. Dampfers „Edwarden“ zwischen Wilhelmshaven und Edwardshörne. Gültig für die Zeit vom 15. März bis 30. April 1895.

Von Wilhelmshaven 7.20 u. 10.50 Vorm., 2.00 u. 5.50 Nachm. Von Edwardshörne 8.00 u. 11.30 Vorm., 2.40 u. 6.30 Nachm.

Motorwagen-Verbindung Edwardshörne — Nordenham. Vom 1. bis 30. April 1895.

Von Edwardshörne 8.00 Vormittags u. 2.45 Nachmittags. Von Nordenham 5.40 Vormittags u. 12.35 Nachmittags. Wilhelmshaven, den 14. März 1895.

Der Magistrat.

Sparkasse

der Stadt Wilhelmshaven. Die Sparkasse hat Gelder auf Hypothek oder Wechsel zu verleihen. Schriftliche Belegungsgesuche sind an den unterzeichneten Rendanten zu richten.

Wilhelmshaven, den 3. Jan. 1895. **Sparkasse** der Stadt Wilhelmshaven. U. Köbbe Len, Rendant.

Zu Wege der Zwangsversteigerung wird Unterzeichnetem am **3. April d. J., Nachm. 2¹/₂ Uhr,** im Pfandlokale hier: 2 Kleiderschränke, 1 neue Nähmaschine, 2 Sophas, Spiegelschränke nebst Spiegel, Kommode, 1 Pendule, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 goldenen Herren-Siegelring mit echtem Stein, 5 Wiener Stühle öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen. **Kreis, Gerichtsvollzieher.**

Zwangsverkäufe.

Am **Mittwoch, den 3. April d. J.,** sollen öffentlich gegen Baarzahlung verkauft werden:

Nachmittag 3 Uhr in Deder's Wirthshaus zu Kopperhörd: 1 Sopha, 1 Spiegel, 1 Nähmaschine u. 1 Glaskrant;

Nachmittag 3 Uhr in Joel's Wirthshaus zu Deppens: 1 Regulator u. 1 Koffer;

Nachmittag 3 Uhr in Sade-wasser's Wirthshaus daiselbst: 1 Kommode mit Pultaufsatz, 1 Bücherborte u. 24 versch. Bücher;

Nachmittag 3 Uhr in Krause's Wirthshaus zu Bant: 1 Sopha, 1 Sophasisch, 6 Polsterstühle, 1 Spiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Tresen, 2 Tafelwaagen mit Gewichten, 1 Hängelampe, 1 Fleischhackmaschine, div. Bücher, als: 2 Bände Brockhaus, fl. Conversations-Lexikon, 1 engl. Grammatik zc., sodann Cigarrenspitzen, Briefkasten, Uhrhalter zc. Die Bücher und die sonstigen kleineren Sachen werden bestimmt verkauft werden.

Körper, Gerichtsvollzieher in Jever.

Deichsache.

Sonnabend, den 6. April, Nachmittags 3 Uhr, findet die Verpachtung des **Deichgrases** in Seeken's Wirthshaus zu Schaar statt. **Anton Müller.** **Anton Müller.**

Ulinenhof, 1. April 1895.

Zu vermieten

eine **Wohnung**, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Speisek. mit Zubeh. **A. Borrmann.**

Zum 1. Mai cr. habe ich einen **Laden**

an bester Lage mit **Wohnung und Lagerräumen** billig zu vermieten. **Th. Süß.**

Respektanten wollen sich gest. an mich wenden. **Th. Süß.**

Sehr preiswerth auf sof. oder später **4 Wohnungen**

von 8, 6 und 5 Zimmern mit Badezimmer und reichlichem Zubeh. zu vermieten. **F. Draeger, Götterstr. 15.**

Zu vermieten zum 1. Mai d. J. eine kleine **Wohnung** zu ca. 180 Mk. **I. G. Gehrels.**

Zu vermieten eine möbl. **Stube** mit **Schlafzimmer**, sep. Eingang. **Roonstr. 16b, II. rechts.**

Zu vermieten auf sofort eine große möbl. **Stube** an ein oder zwei Herren. **Augustenstr. 2, 1 Tr. r.**

Zu vermieten ein fein möbl. **Zimmer.** **Roonstr. 16** im Blumengeschäft.

Zu vermieten zum 1. Mai cr. eine **Wohnung** in meinem Hause, **Roonstraße 92, 1. Et.** **Th. Süß.**

Zu vermieten auf sofort od. später die an der Götter- und Viktoriastr.-Ecke befindlichen großen und schönen **Kellerräumlichkeiten**, passend für jedes Geschäft; ev. kann Stallung für 1 oder 2 Pferde beigegeben werden. **A. Borrmann.**

Zu vermieten ein möblirtes **Zimmer** nebst **Schlafkabinet.** **Edel, Kaiserstr. 56.**

Gutes Logis zu haben **Ulinstraße 7.**

Zu vermieten zum 1. Mai eine **Oberwohnung.** **J. Gourad, Kopperhörd, Bismarckstraße 77.**

Zu vermieten ein **möblirtes Zimmer.** **Ulinenstraße 4, 1 Tr.**

Zu vermieten ein gut möbl. **Zimmer** auf sofort. **Kajernenstraße 3, II. l.**

Zu vermieten auf sofort ein möbl. **Zimmer** in der Nähe des Bahnhofs. **Banterstraße 7, u. l.**

Zu vermieten zum 1. Mai zwei dreiräum. **Wohnungen** in Neubremen. **G. S. Otten, Bant am Markt.**

Ein möblirtes **Bohn- und Schlafzimmer** zu vermieten auf gleich. **J. G. Müller, Roonstr. 94.**

Ein gut erhalt. **Pianino** zu mieten gesucht. **Angebote mit Preisangabe unter W. F. 13 an die Exped. d. Bl.**

Zu verkaufen eine sehr viel Milch gebende **Kuh**, welche bald kalben muß. **W. Oltmanns, Inhauserstel bei Sengwarden.**

Zu verkaufen unter meiner Nachweisung mehrere sehr gut gehende **Wirthschaften** an bester Lage unter sehr günstigen Bedingungen. **S. Südener, Bant.**

Zu verkaufen. Wegen Umzug will ich mein **Gerüthholz u. Geräth,** sowie einen großen Posten **Deckenrohre und Handwagen** unter der Hand verkaufen. **J. Zapfe, Maurermeister, Banterweg Nr. 9.**

Zu verkaufen 2 fette **Kühe.** **E. Schwarting, Ebberiege.**

Empfehle mich zum **Waschen und Reinmachen.** **W. Cordes, Schulstr. 26.**

Ein junges gebildetes **Mädchen** sucht Stellung im feineren Haushalt oder Ladengeschäft. **Offerten unter K M 100 postlagernd Barel.**

Empfehle mich zum **Waschen u. Reinmachen.** **Ette Eden, Mittelstraße 16, Neubremen.**

Eine tüchtige **Arbeitsfrau** auf sofort gesucht. **Dauer, Roonstr. 77.**

Gesucht auf sofort ein kleiner zuverlässiger **Knecht.** **W. Düser, Königstraße 49.**

Für einen in den ersten Tagen von hier ausgehend. **Schooner** wird ein ungef. **16jähr. Bursche als Schiffskoch** verlangt. Näheres bei **H. Dr. Müller, Schiffsmaler.**

2 junge Leute können **Logis** erhalten. **Elfaß, Börsestr. Nr. 10, 1 Tr. r.**

Gesucht auf sofort oder zum 15. April ein **Mädchen** von 15-17 Jahren. **Zu erfragen in der Exped. d. Bl.**

Gesucht ein **Mädchen**, welches zu Haus schlafen kann. **Kaiserstraße 64, 1 Tr.**

Gesucht ein älteres, sanberes **Mädchen** für Küche und Haus zum 1. Mai. Gute Zeugnisse. Hoher Lohn. **Meldungen b. 5-7 Uhr Nachm. Roonstr. 101, 1.**

Gesucht sogleich ein **Mädchen** für den Nachmittags. **Frau Maschinist Glambek, Marktstraße 10, part.**

Lehrling gesucht auf sofort oder später für mein **Posamentir-Geschäft.** **Kr. Schmidt, Bismarckstr. 24.**

Gesucht **Frauen** zum **Kuchenaustragen** gegen hohen Rabatt. **J. Hillmers, Marktstr.**

Gesucht ein schulfreies **Mädchen** für die Nachmittagsstunden. **Ulinenstraße 29, 1 Tr. l.**

Täglich frisch gekochte Granat. **Verkäufer gesucht.** **Torpedohafen.**

Gesucht auf sofort mehrere **Schülerinnen**, die **das Schneidern** gründlich erlernen wollen. **Auch Damen**, welche das **Zuschneiden** erlernen wollen (nach dem Original-Weltschnitt, Chronozes Methode, 14täg. Kursus, Ausbildung unter Garantie), können sich melden bei der alleinigen Vertreterin dieses Schnittes für Wilhelmshaven und Umgegend. **Fachschule für Damenschneiderei von Frau Gehring, Müllerstraße 8.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, in allen Hausarbeiten und im Schneidern erfahren, sucht Stellung zum 1. Mai. **Off. u. S. R. 33 an die Exped. d. Bl. erbeten.**

Gesucht zum 15. April oder 1. Mai eine frönl. **Wohnung** von 3-4 Räumen in der Peter-, Wall- oder Bahnhofstraße. **Off. mit Preisang. an Restaurateur W. Jürgens, Wilhelmshavenerstr. 68.**

Suche für meine Tochter, welche Ostern confirmirt wird, eine **passende Stelle** zum 1. Mai bei anständiger Familie. **H. W. Schmidt, Tonndiech, Ulinenstraße 2, 1 Tr.**

Gesucht ein **Mädchen** für die Nachmittagsstunden zur **Wartung** eines kleinen Kindes. **Kronprinzenstr. 2, 1.**

Gesucht. Junge **Mädchen**, die das **Schneidern** erlernen wollen, können sich melden bei **S. Reinicke, Roonstr. 98.**

Wir empfehlen uns zum Schneidern in und außer dem Hause. **Wohnen bei S. Schlieben, Kopperhörd, Nordstraße. Lina Ilsen. Meta Temmen.**

Empfang zwei Ladungen schöner **Kartoffeln,** **weiße und Dabersche,** welche billigst abgebe. **Wilh. Oltmanns.**

werden sauber und billig angefertigt. **Distfriesenstr. 22, Mittelbau, 1. Et.**

Georg Müller Oldenburg i. Gr. **Erste Oldenburgische Caffee-Rösterel mit Dampfbetrieb.** **Telephon No. 5.**

Röstung nach pat. Verfahren, D. R. P. No. 49493 und 57210. Alleinig. Anwendungsrecht dieser Apparate im Herz. Oldenburg und Wilhelmshaven. **Röstung ohne Zucker** oder andere Hilfsmittel. Die **Ausbeute** meines Caffees beträgt laut Analysen ca. 25 % mehr als bei den auf den besten alten Apparaten gerösteten Caffees. **Verkaufspreise** 1,40, 1,60, 1,70, 1,80, 2,00, 2,40. **Wiederverkäufer** Rabatt. **Niederlagen** überall gesucht. **Wo nicht vertreten erfolgt der Versandt direkt an Private.**

Gesucht ein **Mädchen** für Vormittag. **Bismarckstr. 24a, u. r.**

Gesucht auf sofort ein **Mädchen** für die Tagesstunden. **Bismarckstr. 18a, Laden links.**

Gesucht auf sofort ein **Lehrbursche.** **Adolph Schumacher.**

Gesucht auf sofort ein ordentliches **Mädchen** für den Nachmittags. **Frau Adolph Schumacher, Roonstr. 78, II.**

Gesucht ein möbl. **Zimmer**, wenn möglich mit voller Pension **Off. unt. B. 100** an die **Exp. d. Bl.**

Gratulationskarten zur **Confirmation** sind eingetroffen und empfiehlt **F. J. Schindler.**

Visitenkarten in **Buch- und Steindruck** werden auf das **Geschmackvollste** und **Billigste** schnellstens angefertigt von der **Buchdruckerei des Tageblattes.** **Th. Süß, Kronprinzenstraße 1.**

Confirmationsgeschenk empfehle **Gesangbücher** in einfachen und feinen Einbänden. **Größte Auswahl in**

Confirmationskarten bei **J. G. Müller** **Roonstraße 94** und **Filiale Roonstraße 109.**

Bin mit einer Ladung trockenen Torf an der **Lazarethbrücke** angekommen. **F. Peters.**

Kieler Sprotten u. Bücklinge empfiehlt **E. Lammers, Peterstr. 85.**

Wir empfehlen uns zum Schneidern in und außer dem Hause. **Wohnen bei S. Schlieben, Kopperhörd, Nordstraße. Lina Ilsen. Meta Temmen.**

Empfang zwei Ladungen schöner **Kartoffeln,** **weiße und Dabersche,** welche billigst abgebe. **Wilh. Oltmanns.**

werden sauber und billig angefertigt. **Distfriesenstr. 22, Mittelbau, 1. Et.**

Georg Müller Oldenburg i. Gr. **Erste Oldenburgische Caffee-Rösterel mit Dampfbetrieb.** **Telephon No. 5.**

Röstung nach pat. Verfahren, D. R. P. No. 49493 und 57210. Alleinig. Anwendungsrecht dieser Apparate im Herz. Oldenburg und Wilhelmshaven. **Röstung ohne Zucker** oder andere Hilfsmittel. Die **Ausbeute** meines Caffees beträgt laut Analysen ca. 25 % mehr als bei den auf den besten alten Apparaten gerösteten Caffees. **Verkaufspreise** 1,40, 1,60, 1,70, 1,80, 2,00, 2,40. **Wiederverkäufer** Rabatt. **Niederlagen** überall gesucht. **Wo nicht vertreten erfolgt der Versandt direkt an Private.**

Gesucht ein **Mädchen** für Vormittag. **Bismarckstr. 24a, u. r.**

Gesucht auf sofort ein **Mädchen** für die Tagesstunden. **Bismarckstr. 18a, Laden links.**

Gesucht auf sofort ein **Lehrbursche.** **Adolph Schumacher.**

Gesucht auf sofort ein ordentliches **Mädchen** für den Nachmittags. **Frau Adolph Schumacher, Roonstr. 78, II.**

Gesucht ein möbl. **Zimmer**, wenn möglich mit voller Pension **Off. unt. B. 100** an die **Exp. d. Bl.**

Gratulationskarten zur **Confirmation** sind eingetroffen und empfiehlt **F. J. Schindler.**

Visitenkarten in **Buch- und Steindruck** werden auf das **Geschmackvollste** und **Billigste** schnellstens angefertigt von der **Buchdruckerei des Tageblattes.** **Th. Süß, Kronprinzenstraße 1.**

Confirmationsgeschenk empfehle **Gesangbücher** in einfachen und feinen Einbänden. **Größte Auswahl in**

Confirmationskarten bei **J. G. Müller** **Roonstraße 94** und **Filiale Roonstraße 109.**

Bin mit einer Ladung trockenen Torf an der **Lazarethbrücke** angekommen. **F. Peters.**

Kieler Sprotten u. Bücklinge empfiehlt **E. Lammers, Peterstr. 85.**

Wir empfehlen uns zum Schneidern in und außer dem Hause. **Wohnen bei S. Schlieben, Kopperhörd, Nordstraße. Lina Ilsen. Meta Temmen.**

Empfang zwei Ladungen schöner **Kartoffeln,** **weiße und Dabersche,** welche billigst abgebe. **Wilh. Oltmanns.**

H-O

Kathreiner's „Herculo“ H-O

das beste, billigste Haf-Präparat, besitzt in Folge seiner eigenartigen Herstellungsweise bei größter Nährkraft leichteste Verdaulichkeit.

H-O enthält mehr nahrhafte Stoffe als Rindfleisch, ist — im Verhältniß zum Nährwerth **Amal billiger als dieses, Gmal billiger als Bier!**

H-O ist für Alt und Jung, Gefunde und Kranke, Schwache und Kinder **das beste Nahrungsmittel!**

H-O bedarf nur 5—10 Minuten Kochzeit! Koch-Vorschriften bei allen Packeten!

H-O wird in weißen Original-Packeten à ½ Pfund und 1 Pfund verkauft. 1 Pfund-Paket kostet 50 Pfg.

Man achte auf die Firma Kathreiner's Malzkaffee-Fabriken, München und die Schutzmarke

Kathreiner's H-O Herculo ist in Wilhelmshaven zu haben bei: **Herrn Christians, Joh. Freese, Heint. Gade, Ludw. Janßen, C. Lammers, Rich. Lehmann, P. F. A. Schumacher, W. Wachsmuth.**

Trierer Geldlotterie 13,265 Baargewinne, 1 Million, 680,000 Mk., Hauptgewinne ev. 500,000 resp. 300,000, 200,000, 100,000 Mk. 1/8 Originalloos 4,40 Mk., 1/4 8,80, 1/2 17,60, 1/1 35,20. Ziehung 8.—10. April. **Königsberger Pferdelotterie**, günstigste Gewinnchancen weil weniger Loose und mehr Gewinne. 10 compl. bespannte Equipagen, 47 edle Ostpr. Pferde, 2443 massive Silbergewinne. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., **Lossvorto u. Gewinnliste 30 Pf. extra**, empf. die General-Agent. v. **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.**, Kantstr. 2. Solide Wiederverkäufer mit Angabe von Referenzen gesucht.



Empfehle meinen bekannten **Angelds-Stamm u. Prämienhengst**

„Warin“

als Beschäler, Deckgeld tragend 20 Mk., gültig 10 Mk. Derselbe erhielt 1889 I. Angeldsprämie. In demselben Jahre auf der Landesthierchau in Oldenburg I. Preis und 1891 den III. Staatspreis.

Abstammung: Vater „Emigrant“, Mutter vom Graf Wedel.

R. W. Weerda Wwe. Hohenwether-Grabenhaus.

Münchener Qualität!

Doornkaatbräu

aus der Brauerei **H. & J. ten Doornkaat Koolman**

in **Westgaste b. Norden.** Pilsener Qualität!

Adolf Zimmermann, Gükerstraße Nr. 9.

Den Herren **Offizieren und Besatzungen** halte mich bei Bedarf von

Uniformhüten

bestens empfohlen. Ich halte hierin stets Lager in guter Qualität und fertige solche, welche in Kopfwelten nicht auf Lager sein sollten, binnen 3 Tagen in meiner Werkstatt an. Die von mir gelieferten Uniformhüten werden bequem sitzend nach dem Oval des Kopfes geformt.

Hochachtungsvoll **F. Karsten, Hutmacher, Rothes Schloß 88.** Reparaturen führe schnell und gut aus.

Frisch gepökeltes Eisbein und Kleinfleisch, geräuch. fetten u. mageren Speck

empfehlen **A. Wohl, Moonstraße.**

Grosse Trier-Geldlotterie.

Ziehung 8.—10. April cr. Hauptgewinn im günstigsten Falle **500000 Mk.**

Loose in nur geringer Zahl sind nur bis zum 5. April Abends zu haben. Die Erneuerungsloose zur II. Klasse sind eingetroffen.

F. J. Schindler.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Hochfeine aparte Neuheiten in

Regen-Mänteln

in einfacher Ausführung 4,50, 6,50 bis 9,50 Mark, in eleganter Verarbeitung 12,50, 16,00 bis 33,00 Mark.

Damen-Jackets

in einfacher Ausführung 2,00, 3,50 bis 7,50 Mark, in eleganter Verarbeitung 9,00, 12,50 bis 25,00 Mark.

Capes

schwarz und farbig, in Wolle und Seide, 6,75, 8,50, 10,00, 15,00 bis 40,00 Mk.

Sammetkragen

7,50, 9,00, 12,00, 15,00 bis 38,00.

Stoff-Kragen

1,00, 1,75, 2,50 bis 15 Mk.

Radmäntel, Promenadenmäntel, Kindermäntel etc. in allen Preislagen.

Enorme Auswahl und höchste Leistungsfähigkeit in Geschmack und Preisen.

Meine **Specialabtheilung für Damen-Konfektion** befindet sich in den großen hellen Räumen der 1. Etage und ist von meinen übrigen Geschäftsräumen vollständig getrennt.



Dank.

Den von Wilhelmshaven scheidenden Geschwader-Gästen wünsche eine glückliche Reise und ein frohes Wiedersehen. Sage denselben für den werthen Besuch während der Saison meinen besten Dank und bitte bei Wiederkehr in unsern Hafen mir ihr qüftiges Wohlwollen wieder zuzuwenden zu wollen.

Mit Achtung

L. Hirsch, Barbier.

Rheinweinflaschen

kauft **Joh. Tiarks, Banterstraße 1.**

Gegen **Düsten und Heiserkeit** ist

Malz-Cachou

anerkannt das beste **Linderungs-mittel.** Zu haben in Dosen à 25 Pfg. bei **C. Hasse, Raths-Apothete, Wilhelmshaven.**

Herm. Meyer, Bismarckstr. 6.

Special-Geschäft für Damenmäntel und Kleiderstoffe.

Wache auf meine Schaufenster aufmerksam!



Kinderrwagen, Kinderbettstellen, Kinderbadwannen, Babykörbe, Sockelapparate, Nachtlampen, Warmflaschen, Wäscherodner, Steckbetten empfiehlt billigst **Bernh. Dirks**

Confirmanden-Anzüge

in Buckstin, Satin und Rammgarn, echtfarbig, sehr billig in größter Auswahl bei

Hugo Seifert, Moonstraße 82.

□ **W. z. S. A.** Mittw. 3. April, Abd. 8: I. J. u. A.

Militär-Verein.

Donnerstag, den 4. April, Abends 8 Uhr:

Generalversammlung im Vereinslokal „Burg Hohenzollern“. **Der Vorstand.**

Turn-Verein „Frisch auf“, Neuende.

Zu der am **Sonntag, den 7. April,** im Lokale des Herrn Follers stattfindenden

Abend-Unterhaltung

wird hierdurch freundlichst eingeladen. Programme im Vorverkauf 40 Pfg. an der Kasse 50 Pfg.

Kasseneröffnung 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Frisches fettes Schweinefleisch

das Pfd. 40 Pfg. empfiehlt

A. Wohl, Moonstraße.

Prima hiefiges Schmalz

5 Pfd. für 3 Mk. empfiehlt

A. Wohl, Moonstraße 110. Peterstraße.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittag 4 Uhr starb nach kurzer heftiger Krankheit unser lieber Bruder, Schwager und Onkel, der Feuerwerks-Maat **Oscar Athen** im blühenden Alter von 29 Jahren, was tiefbetrübt zur Anzeige bringen die trauernden Sinterkistenden.

Die Beerdigung findet Donnerstags, den 4. April, Nachmittags 4 Uhr, vom Marine-Lazareth aus statt.

Todes-Anzeige.

Gott dem Herrn hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter, die Wittwe **Wilhelmine Krieter** im Alter von 64 Jahren, gestärkt durch die heil. Sterbesakramente, nach kurzer Krankheit in sein ewiges Reich zu nehmen. Dies zeigen mit der Bitte um stille Theilnahme tiefbetrübt an **H. Brämer** nebst Angehörigen.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 4. März, 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Grenzstraße 31, aus statt.

69.

Der beste Freund.

Von Ludwig Habicht.

Nachdruck verboten.

(Schluß.)

Die trefflich zubereiteten Speisen, der vorzügliche Wein brachten zuletzt Alle in eine heitere, gehobene Stimmung. Nachdem die Hauptmahlzeit vorüber, schlug Max an sein Glas, erhob sich dann, um als Wirth zuerst die Reihe der Toaste, die heute unumgänglich notwendig schien, zu eröffnen.

„Wir Sachsen sind meistens nicht gut auf Preußen zu sprechen und man kann es uns wohl auch nicht verargen, es ist uns von dort nicht viel Gutes gekommen; aber jetzt muß ich doch bekennen, keine Regel ohne Ausnahme. Von Preußen ist uns diesmal die Hilfe gekommen, ein Preuze war es, der durch seine List und Fingigkeit den schlauen Seldenberg und seinen noch schlauerem Helfershelfer überlistet hat und deshalb bringe ich ein Hoch aus auf unseren verehrten preussischen Gast, der sich als bester, rettender Freund bewiesen hat. Polizei-Inspektor Wittig lebe hoch!“

In fröhlichster Laune und vollster Ueberzeugung stimmten Alle in das Lebehoch ein und man beilte sich, mit dem lieben Preußen anzustoßen, der die stürmischen Huldigungen ruhig ertrug und bescheiden abzulehnen suchte. In brillanter Rede, die den jugendgewandten Berliner nicht verleugnen konnte, dankte er für die überaus günstige Beurtheilung, die ihm als Preuze hier in Sachsen geworden sei, und er sprach dabei die Hoffnung aus, daß auch noch die Zeit kommen werde, wo alle deutschen Männer, gleichviel ob Preußen, ob Sachsen, wie Brüder vereint, treu zusammenstehen, und das Bewußtsein erwachen werde, daß wir uns nur durch festes, treues Zusammenhalten vor jeder Gefahr und vor jedem Feinde schützen können. Und als Wittig hier und da ein ungläubiges Lächeln sah, sprang er rasch über dies angeschlagene Thema hinweg und schloß seine Rede mit den Worten: „Nebrißens bleibt doch, und darin werden gewiß unser Aller Ansichten übereinstimmen, der beste Freund ein treues, unerschütterlich festhaltendes Weib, das zu allen Zeiten an uns glaubt, und zu jedem, auch dem schwersten Opfer bereit ist, und deshalb laßt uns auf das Wohl derjenigen anstoßen, die sich als bester Freund meines armen Freundes erwiesen hat, auf unsere tapfere Martha!“

Ein stürmischer Beifall folgte den Worten des Polizei-Inspektors; man eilte auf Martha zu und wollte mit ihr anstoßen, aber diese war plötzlich ernst geworden und mit Thränen in den Augen und seltsamer Bewegung entgegnete sie tief Athem holend:

„Nein, der beste Freund bleibt der Ewig über den Sternen, er hat uns im letzten, verhängnißvollen Augenblick die rettende Hilfe gesandt.“

Kurt zog seine Braut zärtlich an seine Brust; sie verstanden sich, sie hatten beide kennen gelernt, wie nur ein frommer Kinder-glaube in der tiefen Verzweiflung noch aufrecht zu erhalten vermag.“

„Und ich weihe ein stilles Glas dem Andenken der beiden Opfer, die das Grab deckt,“ des guten Herrn Seidel und des Barons Wallwitz,“ versetzte Walter, und seine Braut, wie die an seiner anderen Seite sitzende Eugenie drückten ihm dankbar die Hand.

Eine stille, wehmüthige Stimmung lag über dem kleinen Kreis, die erst allmählich wieder einer recht aus dem Herzen kommenden Fröhlichkeit wich, und nur vorübergehend wieder getrübt ward, als gegen Ende der Mahlzeit die Nachricht von dem Selbstmorde kam. Bald athmete man aber auf, wie von einer Last befreit, es wäre fämißlichen Anwesenden doch entsetzlich gewesen, den Tag zu erleben, wo man den Mann, mit dem sie eine Zeit lang auf dem Wege vollster Gleichheit verkehrt auf das Hochgericht hinausgeführt hätte. Das war ihnen nun erspart; der Hof und der Adel Dresdens theilte ihr Empfinden.

Walter von Jeschow führte seine Braut schon nach wenigen Wochen zum Altar. Sie schlugen ihren Wohnsitz in der Villa der Baronin in Voshwitz auf, die Walter durch den Ankauf von ein paar benachbarten Bauerngütern und Ländereien, sowie durch den Anbau von Wirtschaftsgebäuden, zum Mittelpunkt eines sehr stattlichen Edelhofes machte. Eugenie und Martha blieben den Winter über in ihrem Landhause in Voshwitz und hier ward im Mai des kommenden Jahres, nachdem Anton Seidels Todestag vorüber, im engsten Kreise das Hochzeitsfest beider Schwestern gefeiert.

Wittig war als liebster und geehrter Gast von Berlin gekommen und hatte sich ausdrücklich als Partnerin für Kirche und Tafel Frau Wöbes erbeten, die nicht wenig stolz im schweren schwarzseidenen Kleide, eine Blondenhaube auf dem Kopf und eine goldene Erbkrone um den Hals unter den vornehmen Herrschaften saß. Der Gerichtsrath war da, Weigenfriedel war da, und außerdem noch zwei Paare im ländlichen Puz, die Schiffer Gottfried und Christian aus Meißen mit ihren Frauen.

Der Professor und Eugenie waren bald nach der Heimkehr des ersten nach Meißen gefahren, um seinen Rettern und Pflegerinnen ihren Dank und reiche Geschenke zu bringen. Eugenie hatte sich durch ihre Freundlichkeit die Herzen der beiden Frauen gewonnen und sie folgten gern, wenn auch etwas verschämt und zögernd der Einladung zur Hochzeitsfeier des Geretteten. Die hübsche Marie ließ wohl noch etwas wehmüthig den Blick auf dem glückseligen Bräutigam ruhen, dann sah sie aber in das gute treuerzogene Auge ihres Christian, fand, daß er in seinem Sonntagstaat keine üble Figur mache und gestand, daß es am besten so sei, wie es gekommen.

„Gleich zu Gleich,“ sagte ihre Schwester leise, „habe ich Dir das nicht immer gepredigt, siehst Du jetzt ein, daß ich Recht hatte?“ Die gute Lotte hatte vollständig vergessen, daß sie sehr eifrig und nicht nur mit erlaubten Mitteln daran gearbeitet hatte, die Schwester zur Frau Professorin zu machen und es war Niemand so ungroßmüthig, sie daran zu erinnern.

Da der Professor um keinen Preis seine Lehrthätigkeit aufgegeben hätte, so folgte ihm Eugenie in seine für ihren Empfang hergerichtete Wohnung nach Dresden; Martha und Westmühl behielten aber ihren dauernden Wohnsitz in Voshwitz. Dank der Unterstützung der sächsischen Regierung war es ihm ohne Schwierigkeiten gelungen, sein Verhältniß zur holländischen Marine zu lösen und dann war es ihm in Aussicht auf das schwere Unrecht, das er erduldet, frei gestellt worden, sich den Ort, wo er sich niederlassen wollte, im Lande auszuwählen. Er wählte Voshwitz und entfaltete von dort aus eine reiche und segensvolle Thätigkeit über die ganze Umgegend.

Doktor Westmühl war das Ideal eines Landarztes, denn die ihm durch seine Frau zugebrachten reichen Mittel erlaubten ihm nicht nur, Bedürftigen unentgeltlich Hilfe zu leisten, sondern auch, wo es Noth that, mit Lebensmitteln, Erfrischungen und Feuerung ihnen beizuspringen. Martha erwies sich auch hier als seine ebenbürtige Genossin, und der Name des Ehepaares ward weit und breit mit Dank und Ehrfurcht genannt. Der gute Anton Seidel hätte alle Ursache gehabt, auf diesen Neffen stolz zu sein, denn er ward, wenn die königliche Familie in Billnig residierte, sogar dorthin als Arzt gerufen und mit dem Titel Hofrath ausgezeichnet. Aber auch die beiden anderen Paare würden ihm Freude bereitet haben. Max hatte sich durch Veröffentlichung von einigen tüchtigen archäologischen Werken Ruf und Anerkennung verschafft, Korte ward als Schulrath ins Ministerium berufen. Die Villa in Voshwitz behielten die drei eng verbundenen Familien als gemeinsamen Besitz, dessen Hüter Martha und Kurt waren, wo sie sich im Sommer zu schönen Tagen und Wochen zusammenfanden. Zweigten sich die Familien auch aus, es ward Raum geschafft für sie und für liebe Gäste, unter welchen Weigenfriedel, den Martha und Eugenie zu einem tüchtigen Violinspieler hatten ausbilden lassen, sowie Wittig mit der jungen Frau, die er heimgeführt, in keinem Jahre fehlen durften. Abwechslend fand man sich dann im Jeschow'schen Hause, oder in der Villa Anton Seidel, wie das Landhaus jetzt hieß, zusammen, genoß froh die Gegenwart und gedachte mit wehmüthiger Dankbarkeit der Vergangenheit und des guten gemordeten Onkels, der gearbeitet und gepart hatte, um den Seinen das Dasein froh und leicht zu machen. Es blickt sich ja vom Hafen aus so schön zurück auf die See, durch die man mit Wellen und Brandung kämpfend sein Schiff zum sicheren Port gesteuert hat.

Ausland.

Wien, 28. März. Der über 100 000 Mitglieder zählende Deutsche Schulverein hat eine Adresse an den Fürsten Bismarck abgesandt, in welcher Glückwünsche zu dessen achtzigstem Geburtstag dargebracht werden. Die Adresse erinnert an den harten Kampf, den die Deutsch-Oesterreicher als Grenzwaechter für deutsche Art und Sitte führen, und an die große Stistung, die Fürst Bismarck vor zehn Jahren für die Schule gemacht hat. Sie begrüßt den Altreichstanzler als Genossen des nationalen Schutzvereins und schließt mit dem Wunsch, daß er noch viele Jahre dem deutschen Volke allerwärts zur stolzen Ehre erhalten bleiben möge.

Marine.

Kiel, 30. März. Das Zahlmeisterpersonal ist für den Sommer 1895 wie folgt designirt worden: Ober-Zahlmeister: Bismarck, Leiter der Zahlmeistersektion der I. Werftdivision, Rindb. Bekleidungsamt, Korte S. M. S., „Kurfürst Friedrich Wilhelm“ (Geschwaderzahlmeister), Groth Stationskasse (Rendant), Faber Marineakademie und Schule, Zahlmeister: Steinhäuser Divisionszahlmeister der II. Division des Manövergeschwaders, Vertrand I. Abt. I. Matrosendivision (I. Zahlm.), Gronemann I. Werftdiv. (I. Zahlm.), Kof S. M. S., „Stoß“, Jellack I. Seebataillon, Lehmann 2. Abt. I. Matr.-Div., Kasper Abw.-Bureau, Hoffmann S. M. S., „Stein“, Gerde S. M. S., „Baden“, Boegner I. Abt. (I. Zahlm.), Gottschow Stationskasse (Kontroleur), Heppner S. M. S., „Hohenoller“, Wapenstki I. Matr.-Abt., Braun S. M. S., „Blücher“, Teschmar Reichsmarineamt, Szczodrowski Torpedoinspektion, Feldmann S. M. S., „Kurfürst Friedr. Wilhelm“ (Geschw.-Sekr.), Solf S. M. S., „Wirttemberg“, Wendeler Decoffizierschule, Landwehr S. M. S., „Bayern“, Unterzahlmeister: Block S. M. S., „Sachsen“, Krufe S. M. S., „Falle“, Wolsche S. M. S., „Bussard“, später 1. Abt. I. Matrosendivision, Knaack S. M. S., „Seeadler“, später 2. Abt. I. Matr.-Div. (2. Zahlm.), Vorpahl S. M. S., „Bussard“, Schmiedeberg S. M. S., „Gneisenau“, Mitsi Stationskasse (Hülfsarbeiter), Schulz S. M. S., „Blig“ (Flottenzahlmeister), Wulf S. M. S., „Condor“, Giuszej S. M. S., „Löwe“, Unger S. M. S., „Cormoran“, Nonnenmacher S. M. S., „Seeadler“, Kanzenhagen S. M. S., „Sperber“, Schroeder S. M. S., „Molte“, gepriifte Zahlmstr.-Aspiranten: Maack I. Werftdiv. (2. Zahlm.), Loß S. M. S., „Luise“, später 1. Abt. I. Matr.-Div., Paschowski, I. Torp.-Bis.-Ref.-Div., Wolter III. Tpbis.-Ref.-Div., Vollberg V. Tpbis.-Ref.-Div., Zahlm.-Aspiranten: Weber I. Abt. I. Matr.-Div., Röhricht S. M. S., „Arcona“, später I. Werftdivision, Hiedenohl S. M. S., „Arcona“, Heingsberg S. M. S., „Alexandrine“, später 1. Abt. I. Matr.-Div., Braun S. M. S., „Gneisenau“, Voigt 2. Abt. I. Matr.-Div. resp. „Kaiseradler“, Amlog S. M. S., „Blücher“, Huth Vell.-Amt, Altermann S. M. S., „Heimdall“, Bahre S. M. S., „Pfeil“, Wiggert Mar.-Akademie und Schule, Below S. M. S., „Hagen“, Müller I. Seebataillon.

Kiel, 30. März. Die Fahrten des Panzerschiffes 4. Kl. „Heimdall“ werden in diesen Tagen beginnen. Bis zu diesem Tage bleibt das Schiff mit reduzierter Besatzung im Dienst. Als Stammschiff der Reservedivision der Ostsee fungirt vom 1. April er. ab das Panzerschiff 4. Klasse „Hagen“, z. B. unter dem Kommando des Korv.-Kapt. Rosenbald.

Berlin, 30. März. Das Befinden des kommandirenden Admirals Freiherrn v. d. Goltz hat sich soweit gebessert, daß derselbe gestern einen Spaziergang im Thiergarten unternehmen konnte.

Berlin, 30. März. S. M. S. „Frene“, Flaggschiff des Chefs der Kreuzerdivision, Kontr.-Admiral Hoffmann, ist am 29. März in Chesoo eingetroffen.

Berlin, 30. März. Zu der diesjährigen Kadetten-eintrittsprüfung in Kiel sind von dem Oberkommando der Marine gegen 120 Aspiranten zugelassen worden. Die Eintrittsprüfung nimmt mit dem 2. April ihren Anfang. Zur Einstellung in die Flotte werden nach bestandnem Examen gegen 70 Offiziersaspiranten gelangen, die nach erfolgter infanteristischer Ausbildung je zur Hälfte auf die beiden im Dienst gehaltenen Kadettenschulschiffe „Stoß“ und „Stein“ vertheilt werden. Für die im Laufe dieser Woche mit diesen Schiffen nach der Heimath zurückgeführten Kadetten findet dieser Tage das Seekadetteneexamen statt, nach dessen Schluß die Kadetten einen längeren Heimathsurlaub erhalten.

Petersburg, 30. März. Vizeadmiral Thyrtow wurde zum Chef der vereinigten Geschwader des Stillen Ozeans ernannt, der Stab Thyrtows ist bereits gebildet.

Lokales.

Wilhelmshaven, 2. April. Die Beförderung des „Bussard“ und „Falle“=Ablösungsstransports erfolgt durch den Reichspostdampfer „Darmstadt“ des Norddeutschen Lloyd. Für die Aus-

und Heimreise ist folgender Fahrplan festgesetzt: Ab Bremerhaven 10. April, an Antwerpen 11., ab 13. April, an und ab Southampton 14. April, an Genua 21. April, ab 22. April, an Neapel 23., ab 24. April, an und ab Port Said 28. April, an und ab Suez 29. April, an und ab Aden 4. Mai, an Colombo 11., ab 12. Mai, an Adelaide 29., ab 30. Mai, an Melbourne 31. Mai, ab 1. Juni, an Sydney 3., ab Sydney 6. Juni, an Apia 14. Juni. Heimreise: ab Apia 17. Juni, an Sydney 25., ab 29. Juni, an Melbourne 1., ab 2. Juli, an Adelaide 3., ab 7. Juli, an Colombo 24., ab 25. Juli, an und ab Aden 1. August, an und ab Suez 6. August, an und ab Port Said 7. August, an Neapel 11., ab 12. August, an Genua 13., ab 14. August, an und ab Southampton 22. August, an Antwerpen 23., ab 24. August, Ankunft in Bremerhaven am 25. August er.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Oldenburg, 31. März. Die „Voss. Ztg.“ will wissen, daß die preussische Gesandtschaft in Oldenburg mit derjenigen in Braunschweig und Lippe verbunden und endgiltig nach Braunschweig verlegt werden soll.

Hapenburg, 27. März. Wie ein Bericht aus Osnabrück meldet, wurde der Haussohn Schnieders aus Lumborf, welcher unter der schweren Anklage des Brudermordes stand, heute vor der Strafkammer des königl. Landgerichts kostenlos freigesprochen.

Nordenham, 29. März. Mit dem heute früh hier angekommenen Schnelldampfer „Saale“ wurde von New York aus ein für den Fürsten Bismarck bestimmter, aus massivem Golde bestehender Becher, sowie ein ebenfalls dem Fürsten als Geschenk zugedachtes Faß Bier nach hier angebracht und alsbald nach Friedrichsruh weiterbefördert. Der Becher trägt das Brustbild Bismarck's und repräsentirt einen Werth von 2100 Mk. Das Gewicht beträgt 1 kg 20 gr. In dem Boden des Bechers ist folgende Widmung eingraviert: „Er. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck, Friedrichsruh!“ „Dem Gründer des deutschen Reiches zu seinem 80. Geburtstag von seinen Verehrern aus New York.“

Bremen, 28. März. Die Bürgerchaft bewilligte in ihrer getrigen Sitzung in geheimer Abstimmung mit 90 gegen 37 Stimmen eine Ehrengabe von 100 000 Mk. für den Schöpfer der Weser correction, Herrn Oberbaudirector Franzius, und eine solche von 15 000 Mk. für den Bauinspektor Wicking, der sich in hervorragender Weise an dem Werke betheiligte hat. Durch die Thätigkeit des Oberbaudirectors Franzius wurden annähernd 6 Millionen Mark an den Kosten der Weser correction gespart. — In derselben Sitzung betraute die Bürgerchaft Herrn Professor Maifon aus München, dessen Brunnenmodell mit dem ersten Preise gekrönt wurde, mit der Ausführung eines Monumentalbrunnens auf dem Domshofe. Die Kosten des Brunnens belaufen sich auf etwa 60 000 Mk.

Vermischtes.

* Ein Feldwebel hat dem Fürsten Bismarck ein Tableau gewidmet, das 80 Quadrate von Briefmarkengröße enthält. Jedes dieser Quadrate trägt in der Mitte eine der Jahreszahlen von 1815 an bis 1895 sowie den Vermerk eines im Lebenslaufe des Fürsten Bismarck besonders wichtig gewesenen Tages. Der dann noch bleibende Raum ist durch das Wort „Bismarck“ ausgefüllt, das auf jedes der Quadrate 365 Mal in mikroskopisch kleiner Schrift mit Tinte niedergeschrieben worden ist. Die Schaltjahre sind dadurch gekennzeichnet, daß das Wort „Bismarck“ quer noch einmal quer durch die Jahreszahl geschrieben wurde. Auf diese Weise ist demnach auf dem in Form eines eisernen Kreuzes zusammengefügten Tableau das Wort „Bismarck“ genau so viel Mal vorhanden, als Se. Durchlaucht der Fürst am 1. April 1895 Tage verlebt haben wird, nämlich 80 x 365 + 20 Schalttage = 29220 Mal. Eine Miniaturphotographie in der Mitte soll, wie die diesem kalligraphischem Wunderwerk beigegebene Erläuterung besagt, einen der schönsten Momente für das deutsche Volk darstellen. Sie zeigt Kaiser Wilhelm, der auf den Fürsten Bismarck zuschreitend, diesem die Hand entgegenstreckt; im Hintergrund sieht man die Gestalt der Germania, die einen Lorbeerkranz über die Häupter der Beiden emporhält.

—* Ernst v. Wildenbruch richtet ein gereimtes Wort an die „Reinsager im Reichstage“, worin er heißt:
Wer seid Ihr? Vertreter des deutschen Volks?
Das waagt Ihr zu sagen, wollt Ihr sein?
Ein Hohngelächter von Nord zum Süd,
Von Westen zum Osten ruft donnernd: nein!

Ständesamtliche Nachrichten der Stadt Wilhelmshaven

vom 9. bis 29. März 1895.

Geboren: ein Sohn: dem Werftmagazinsgefäßlen Kleiser, Werftschreiber Simon, Malch.-Unt.-Jug. Kasser, Photographen Siebl, Bäckermacher Heffing, Arb. Schneider, Matrosen Ahlers, Handl. Weid, Werth, Richter, Oberbootsmannsm. Baum, Bureaugeb. Gerlen, Restaurateur Sibije; eine Tochter: dem Schuhmachermstr. Ahlers, Oberbootsmannsm. Dehowski, Buchbinder Müller, Schiffszimmerm. Jung, Eigarrenbändler Grien, Kaufm. R. F. Jansen, Schlosser Leber, Festschmid Meißinger, Malch.-Unt.-Jug. Rogge, Oberbootsmannsm. Nachbar, Bäckermacher Henning, Matrosen Bierig, Korv.-Kapt. Holsbauer. Außerdem wurden zwei uneheliche Geburten (Knabe und Mädchen) angemeldet.

Aufgehoben: Oberfeuerwehrem. Sauerland zu Kiel und B. A. G. Stender zu Gaarden, Hobosch Stadelmann zu Danzig und H. M. Heins hier, Matrosen Ahlenberg und M. J. Berner, beide zu Labiau, Oberbootsmannsm. Donath hier und M. D. H. Ehr Stoltenberg zu Hamburg, Torp.-Oberbootsmannsm. Laude hier und L. F. S. Füllb. zu Hammerleben, Mar.-Hilfskr. Kück hier und F. K. F. Ellerbrod zu Heppens, Forner Sentele und B. J. L. Kiel, beide zu Osnabrück, Dienstaecht Ebene zu Neunde und E. J. Noltenberg hier, Meliesem. Henge hier und E. M. Claagen zu Bant, Waagem. Seltger und A. E. D. Bodeken, beide hier, Oberfeuerwehrem. Albers und G. Hill, beide hier, Dermatologe Wöge hier und B. C. Bolling zu Groß-Kampen, Tapesiergefäßle Daumenlang zu Norden und D. J. Richter zu Sandebauerhacht, F. K. von Runnen zu Amltel und A. D. F. Münnich zu Oberdauen, Corp.-Vent. a. D. Ligat und M. D. Krndt, beide zu Kiel, Arb. Nobis und B. K. Müller, beide zu Heppens, Schuhn. Reinbof und Ehr. K. Stale, beide zu Vaden, Tischlermstr. Weemten zu Heppens und F. J. Meijes hier, Schiffszimmerm. Jansen zu Heppens und A. J. Ostermann zu Heimdahl, Kaufmann Müller zu Norden und A. S. H. Hülfers hier, Zimmerm. Kefchage und H. F. Krüger, beide hier, Steward Amerikaner und J. W. Wolland, a. b. Otten, beide hier.

Geschicklungen: Ständemr. Leder hier und A. R. M. Gouard zu Neunde, Böttcher Balem und A. K. F. Heeren, beide hier, Dreher Wader zu Bant und M. F. S. Schmidt hier, Bieckelwedel Schlagowski hier und J. Hof zu Heppens.

Geförben: Handlanger Boyten, 43 J. alt, Werftmaschinist o. D. Lördes, 75 J. alt, Matrosen Fuchs, 26 J. alt, Arb. Bachmann, 16 J. alt, Sohn des Schuhmachermstr. Peters, 7 M. alt, Tochter des Jutdr.-Secretärs Schneider, 11 J., Tochter des Kädemstr. Vogelang, 6 M. alt, Tochter des Kesselschmieds Meißinger, 6 J. alt, Tochter des Matrosen Wieg, 7 J. alt, Ledner Krumreich, 21 J. alt, Sohn des Jutdr.-Secrets Schneider, 1 J. alt, Oberwachtmstr. Knausdorf, 31 J. alt, Tochter des Bauaufsehers Schulte, 9 J. alt, Tochter des Kupferstreicherehrens v. d. Eken, 2 M. alt, Tischler Gerriets, 19 J. alt.

Verpachtung.

Der Hausmann **C. Harms** zu Bant will mehrere an der neuen Wilhelmshavenerstraße in Bant belegene Parzellen

Grünland

zum Mähen oder Beweiden, event. auch theils zum Gebrauch als Gemüseland zum sofortigen Antritt verpachtet. Termin zur öffentlichen Verpachtung wird auf

Mittwoch, den 3. April d. J.,

Vormittags 9 1/2 Uhr,

angekündigt und wollen Pacht Liebhaber sich in **Siem's** Gasthause zu Bant versammeln.

Neuende, 27. März 1895.

H. Gerdes,
Auktionator.

Risalitwohnung,

an bester Lage, mit schöner Aussicht, Roonstraße 14, 2 Stuben, Schlafstube, Kammer und Küche nebst Kellerraum, Wasserleitung, miethfrei zum 1. Mai. Näheres bei

J. M. Popken, Königstr. 50.

Zu vermieten

eine **Stagen-** und eine **Unter-**wohnung, beide vierzimmig. Letztere eignet sich auch zu jedem Geschäft.

C. Beilshmidt,

Neue Wilhelmsh. Straße 44.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine **Giebel-**wohnung an ruhige Bewohner.

Chr. Hübner, Marktstr. 7.

2 große Läden

mit **großen** 2 **Chausseestern** u. **Kellerschausestern** nebst dazu gehörenden Wohnungen an bester Lage — Bismarckstraße 6 — werden zum 1. November miethfrei.

Dieselben können entweder getrennt oder zusammen vermietet werden. In demselben wird bis dahin ein Damenkonfektionsgeschäft mit bestem Erfolg betrieben, und halte deshalb diese Läden für derartige Geschäfte bestens empfohlen. Näheres bei

J. N. Popken,

Königstraße 50.

Zu vermieten

herrschaftliche **Wohnungen** von 7 und 8 Räumen nebst Zubehör.

A. Borrmann.

Zu vermieten

ein **unmöbliertes** Zimmer an eine ruhige Bewohnerin.

Wilhelmstr. 3, 1. Et.

Zu vermieten

zum 1. Mai eine 4räumige **Ober-**wohnung mit allem Zubehör.

G. Gentel, Wallstr. 4.

Die von Wittwe Redenius benutzte

Wohnung,

Tonnendich 52, ist noch zu Mai zu vermieten. Auskunft erth. **Thomson,** Tonnendich 51.

Schwitters, Fedderwarden.

Für die in der nächsten Zeit eintreffenden **Opernmittglieder** werden

Wohnungen gesucht.

Gest. Adressen bittet man niederzulegen im **Theaterlokal (Kaisersaal).**

Zu vermieten

Ulmenstr. 28 zum 1. Mai eine 4räum. **Portier-Wohnung,** Ulmenstr. 29 **1 Stagen-Wohnung** mit Wasserl. **Joh. Popken,** Ulmenstr. 29, Hinterh.

Großer Spiegel,

Rußbaum, fast neu, sehr preiswerth zu verkaufen.

Th. Niege, Roonstr. 75.

Gesucht

zum 1. Mai ein freundliches, sauberes **Kinder mädchen.**

Frau Bernh. Dirks.

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr.

k. engl. Hofl.

ist zu Puddings, Milchspeisen, Flamis, Sandtorten, z Verdickung v. Suppen, Saucen, Cacao etc. vortreflich — In Colonial-, Delikatess- u. Drog-Handl. in Pack. à 60, 30, 15 Pf

Wer

sich seinen Bedarf in Schuhwaaren für dieser Saison einkauft, der frage nicht

Was

in diesem Frühjahr u. Sommer das Modernste ist, sondern überzeuge sich in dem Schuhwaaren-geschäft von **Frerichs & Janssen,** Roonstraße 108,

Wie

das Lager mit modernen Waaren gut sortirt ist,

So

muß sich alsdann ein jeder sagen, daß genannte Firma sowohl mit guter Waare billiger Preisstellung stets bei mißt ist, das sie beehrende Publikum in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Strohüte

zum Waschen u. Pressen, sowie Federn zum Reinigen nehme entgegen.

H. Lüschen

Bismarckstraße 14a.

Brut-Eier gebe ab von

schwarzen Cochinchina, Winorka, Bantam.

Kaufe eine **Bruthenne.**

Fr. Lange, Fuhrunternehmer.

Grabeinfassungen

von Cement auf Lager. Bestellungen nimmt entgegen

G. Prasse,

Düfriesenstraße 73.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack

sofort trocknend u. geruchlos, von Jedermann leicht anwendbar, gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig; auch farblos. Allein acht: Wilhelmshaven:

Emil Schmidt.



Kinderwagen

größtes und billigstes Lager

Wilhelmshavens bei

B. v. d. Ecken.

Alte Fahrräder

nimmt in Tausch

A. Kuhlmann, Uhrmacher.

Zu verkaufen

2 leichte, gut erhaltene **Omnibusse** und 1 sehr guter **Sommer-Wagen** mit Verdeck.

C. Jastram, Bremen,

Neufährstraße 61.

Junge Mädchen

die das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich sofort melden.

Emma Niege, Roonstr. 75.

Gesucht

auf sofort ein **Mädchen** für die Tagesstunden.

Kronprinzenstr. 11, 1. Etage.

Verein Amicitia.

Mittwoch, den 3. April:

Familien-Abend

mit Concert und Tanzkränzchen

in der „**FLORA**“ des Herrn Welske.

Es ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Die Frauen sollen entscheiden,

ob Thierack's hygienische Fettseife No. 690 den guten Ruf, der ihr vorangeht, verdient. Die Frauen sind in Toilettefragen die besten Richter. Thierack's hygienische Fettseife No. 690 verdankt ihre enorme Verbreitung einzig nur ihrer vortrefflichen Qualität. Wir kennen viele Damen, die nach jahrelangem Gebrauch theurer Toiletteseifen endlich zu Thierack's hygienischer Fettseife No. 690 Vertrauen gefasst haben und nun nur

diese bewährte Damenseife

verwenden. Das feine Parfüm und die milden Bestandtheile, aus denen Thierack's hygienische Fettseife No. 690 zusammengesetzt ist, gestalten dieselbe zu einem beliebten Hautpflegemittel der Damen. Die besseren Geschäfte verkaufen Thierack's hygienische Fettseife zum Preise von 25 Pfennige pro Stück.

In Wilhelmshaven erhältlich bei: **Theodor Arnoldt, E. H. Bredehorn, H. T. Kuper, Rich. Lehmann, Hugo Lüdicke, Wilh. Ottmanns, Emil Schmidt, P. F. A. Schumacher, W. Wachsmuth.**

Preisgekrönte CAPWEINE

vom grössten Exporthause E. Plaut, Capstadt (Cape of good Hope). Comptoir: **Göttingen** und **Hamburg.** Von ärztlichen Autoritäten warm empfohlen für Kranke, Reconvallescenten und schwach ernährte Kinder. Ueberraschen durch ihre feine Qualitäten selbst den verwöhntesten Kenner. Zu haben in 7 verschiedenen Marken:

Old Cape Sherry	Mk. 1,80.	Per Original- 1/2 Liter- flasche.
" Madeira	" 1,80.	
Dry Constantia	" 2,—.	
F. C. Pontac	" 2,25.	
Pearl Constantia	" 2,50.	
Frontignac	" 2,25.	
Royal Port	" 2,50.	

Specialität für Magenleiden.

Niederlagen: **P. F. A. Schumacher, Wilhelmshaven, Wilh. Evers, Bant, G. H. Gerdes, Fedderwarden, Carl Janssen Wwe., Sande.**

Alleinverkauf durch **W. Drost & Wilms, Jever,** für das Grossherzogthum Oldenburg und Wilhelmshaven.

F. Karsten,

Hutmacher, Roonstr., **Rotbes Schloss 88,**

empfiehlt die größte Auswahl in

Seiden-, Haar- und Wollfilzhüten

in den neuesten und elegantesten Formen, besten Qualitäten und schönsten Ausstaffirung zu soliden Preisen.

Reparaturen prompt! Reparaturen prompt!

Sehr schöne Speisekartoffeln

sind wieder eingetroffen und empfiehlt

Chr. Hübner,

Marktstraße.



Styria-Fahrräder

empfiehlt

A. Kuhlmann, Uhrmacher.

Zu verkaufen

ein sehr gut erhaltenes **französisches Billard** nebst Zubehör.

Frau C. Schnauer, Oldenburg,

Heiligengeiststraße 18a.

Für Hausfrauen!

Günther & Noltemeyer

Zur Lust bei **Sameln** a. B.

Fabrik z. Umarbeitung alter Wollfächer u. Wolle.

Wir liefern waschichte Kleiderstoffe, Glanelle, Buckskin, Schlaf- und Pferdedecken, Teppiche, Käufer u. Portieren zc. Annahmestelle und Musterlager:

J. H. Eilers, Wilhelmshaven,

Wallstraße Nr. 5, Kunstfärberei und chem. Reinigungs-Anstalt.

Stuart Cumberland.

Sehtes Auftreten in **Wilhelmshaven.**

Gr. Gala-Abchieds-Meeting des weltberühmten **Schauspielers.**

Zum 1. Male:

Das große **Doppelprogramm.**

Miss Phyllis Bentleys.

Phänomenale Demonstrationen über Vertheilung der Kraft und Verlegung des Schwerpunktes.

Näh. siehe Affischen, Journale u. Prospecte.

Freitag, den 5. April,

Abends 8 Uhr,

im **Kaisersaal.**

Reserv. Sitz 2,50 Mk., Saalplatz 1,50, Stehplatz 1 Mk.

Vorverkauf in **Carl Vohje's** Buchhandlung.

Wichtig für Hausfrauen!

Empfang wieder große Sendungen

Braunschweig. Conserven,

als:

Stangenspargel,

Bruchspargel,

junge feine Erbsen,

Erbsen u. Carotten,

Berl-Brechbohnen,

Schnittbohnen,

Champignons

und empfehle obige Waaren zu kolossal billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich die beliebten

Präserven,

als:

gedörrten Grünkohl,

Schnittbohnen,

Carotten,

junge Erbsen

zu billigt gestellten Preisen.

Hinrich Gade,

Gökerstraße 14.

Neu. Silverin. Neu.

Remontoirtaschenuhren sind von nicht Silber nicht zu unterscheiden und kosten mit Goldreif, vergoldeten Bügel und Geiger nur **Mk. 8,80** per Stück.

Nickeluhren Mk. 3,—, 5,50, 8,—, acht silberne Taschenuhren von Mk. 10,— an, **Becker** Mk. 2,40, nachleuchtend Mk. 2,80, mit Kalender Mk. 4,—, **Regulateure** von Mk. 6,— an.

Man verlange vor Ankauf einer Uhr oder Kette meine illustrierte Preisliste gratis u. franco. 2 Jahre Garantie. Umtausch oder Betrag zurück. Uhren ein gros und Verandgeschäft **Carl Schaller, Konstanz.**

Gänsefedern 60 Pfg.

eine (größere) pr. Pfd. Gänsefahlfedern, so wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Daunen Pfd. 1,50 Mk., hülfertig gut entkürzte Gänsefahlfedern Pfd. 2 Mk., beste böhmische Gänsefahlfedern Pfd. 2,50 Mk., russische Gänsefahlfedern Pfd. 3,50 Mk., prima weiße Gänsefahlfedern Pfd. 4,50 Mk. (von letzteren beiden Sorten 3 bis 4 Pfd. zum großen Oberbett völlig ausreißend) versendet geg. Nachnahme (nicht unter 10 Mk.) **Gustav Lüssig, Berlin S.,** Pringelstr. 46. Verpackung nicht berechnet. Viele Anerkennungsbriefe.

Beste Cervelatwurst

und

Blockwurst

5 Pfd. 4 Mk.,

geräuch. durch Bauchspeck,

geräucherte Mettwurst

5 Pfd. 3 Mk.,

Rothe, Leber- u. Sülzwurst

5 Pfd. 1 Mk. 50 Pf., empfiehlt

E. Langer

Neuestraße 10.